

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

das Leben kehrt zurück! Nach vielen Einschränkungen können wir uns wieder treffen und beisammen sein. Das ist schön. Das feiern wir – und das gibt Energie, die wir nutzen. So hat auch unsere Vereinszeitschrift eine Auffrischung erhalten und strahlt in neuem Glanz.

Apropos Licht: Nachdenkliche Zeiten bringen oft Erhellendes hervor. Gemeinsam haben wir manche Hürde gemeistert. Doch wieso konnten wir so unbeschadet aus dieser Zeit hervorgehen? Die Antwort leuchtet ein: Die Lebenshilfe Mülheim ist einzigartig, weil:

nah am Menschen UND professionell!

- Dank unserer Wurzeln im Vereinswesen stehen wir als Freundeskreis beieinander und füreinander ein.
- Mit unserem entschlossenen Wandel zum modernen Dienstleister bieten wir den uns Anvertrauten bestmögliche Unterstützung mit Know-how.

Wir sind also gut aufgestellt. Das macht uns stolz – auf unseren Verein, vor allem aber auf die Menschen, die diesen Verein mit Leben füllen. Unser Dank gilt unserer lieben Kundschaft, den Familien, Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen – kurz: allen, die uns „ausmachen“, uns unterstützen und stets ihr Bestes geben.

Herzliche Grüße


Ulrike Stadelhoff
(Vorsitzende Aufsichtsrat)


Christiane Schmidt
(Vorstand)


Marcus Spadzinski
(Vorstand)

P.S./Kleiner Spoiler: Auch wir geben gern unser Bestes. Seien Sie gespannt auf die nächste Ausgabe.



Ihr Lieben,

wir können endlich wieder zusammen sein. Das ist schön und das feiern wir. Darum bekommt unsere Zeitung auch ein neues Kleid.

Wegen Corona hatten wir Zeit zum Nachdenken.

Warum ist unser Verein so besonders? Na klar:

- Wir sind eine Familie. Wir helfen uns.
- Wir machen unsere Arbeit jetzt noch besser.
- Und: Wir haben uns!

Vielen Dank an alle!



LEICHTE SPRACHE

Jetzt
neu



Pinnwand Seite 12/13
für Veranstaltungen



Kontakte Seite 14/15
auf einen Blick

Die neue Abteilung Schul-, Kita- und Alltagsassistentz (SKAt) Besser erreichbar, besserer Service

„Meistens war besetzt. Dann ging niemand ans Telefon, bis die Anlage den Anruf weiterleitete. Schließlich erreichte ich zwar eine pädagogischen Fachkraft – dieser musste ich unseren Fall aber erstmal erklären.“ Pia Müllers Tochter Laura ist Kundin der Lebenshilfe Mülheim. Die berufstätige Mutter erinnert sich ungern an früher: „Wenn ich vor Schulbeginn eine wichtige Information für die Integrationskraft hatte – oder Lauras Abwesenheit mitteilen musste, wurde es morgens richtig knapp. Auch bei anderen Anliegen war es schwer, zu den normalen Arbeitszeiten durchzukommen.“

Dasselbe Problem hatten die pädagogischen Kräfte, die das Telefonat annahmen. Dennis Schröder, Abteilungsleiter des SKAt bei der Lebenshilfe, berichtet: „Anrufende

wurden einfach zum nächsten freien Mitarbeitenden durchgestellt.“ Auch wenn das Team gar nicht zuständig war, wurden die Anliegen aufgenommen – und dort von anderen Kolleginnen und Kollegen bearbeitet.“

Die Situation störte alle und war nicht länger hinnehmbar. Als moderner Dienstleister – und größter regionaler Anbieter für Schul- und Kita-Integration – hat die Lebenshilfe den Anspruch stets gut erreichbar zu sein. Es musste etwas geschehen. Gemeinsam mit einer Unternehmensberatung stellten wir alle Abläufe auf den Prüfstand. Im August 2021 ging als ein zentrales Ergebnis der Prüfung die SKAt-Services der „Schul-, Kita- und Alltagsassistentz“ (kurz: SKAt) an den Start. Seitdem hat das morgendliche „Durcheinander“ für die Müllers ein Ende.

WAS aber ist SKAt? und WIE sind die neuen Abläufe?



Das neue Vorgehen - kurz erklärt

- SKAt-Services-Telefonie:** Systematischer Anlaufpunkt für alle. Das geschulte Serviceteam nimmt Anliegen und Gesprächsanfragen auf und kanalisiert sie.
- SKAt-Services-Vertretungsplanung:** Bei SKAt-Services verankerte Spezialeinheit mit wichtiger Funktion. Kund*in, Schule, Kita oder Mitarbeitende – krankheitsbedingte Ausfälle oder Urlaube beeinflussen Abläufe. Das Team konzentriert sich auf das Informieren Betroffener und das – möglichst störungsfreie – Regeln von Vertretungen.
- SKAt Kundenmanagement:** Qualitäts-Einheit mit pädagogischen Fachkräften, kümmert sich fachlich und organisatorisch um zugeordnete Kundenkreise (Näheres s. Infokasten rechts)

12 Monate SKAt – Wie sind die Erfahrungen?

Nach einem Jahr ist Zeit für eine erste Bestandsaufnahme. Vieles muss sich noch einspielen. Und Corona fordert uns auch weiterhin personaltechnisch heraus – zumal wir für dieselben Leistungen mehr Personal brauchen. Die Kraftanstrengung zeigt dennoch Erfolge, weiß Dennis Schröder: „Wir bekommen immer öfter Rückmeldungen, dass die Umstellung richtig war. Unsere Kund*innen freuen sich über die leichtere Kontaktaufnahme. Und sie loben die umfassende Betreuung und Beratung, die pädagogisch-fachlich gewinnt. Die Teams können jetzt vieles direkt ansprechen und für einen reibungslosen Ablauf sorgen.“

Auch die Mitarbeitenden sehen zunehmend die Vorteile: „Die Integrationskräfte haben direkte Ansprechpartner*innen, die sie und die Kund*innen kennen – und sie bekommen mehr Wertschätzung. Da vieles jetzt direkt geklärt wird, gibt es immer weniger Konflikte.“ Und was sagen die Kundenmanager*innen? Laut Schröder sind auch sie zufrieden: „Neben dem persönlichen Kontakt und der individuellen Beratung, können sie sich mit den Einrichtungen am Ort besser persönlich vernetzen und Kooperationen eingehen.“

Ende gut, alles gut? Schröders Fazit ist durchaus positiv: „Es gibt noch Hürden, aber unter dem Strich ist der Schritt ein Gewinn. Das wäre ohne tatkräftige Unterstützung aller Beteiligten natürlich nie möglich gewesen. Ihnen allen danke ich.“ Einen letzten Wunsch hat er aber noch: „Wir wollen wachsen und freuen uns über Verstärkung in den Kundenmanagement Teams und den SKAt-Services!“

Wer Teil des SKAt werden möchte (oder jemanden kennt), meldet sich bitte bei Herrn Siebert unter bewerbung@lebenshilfe-muelheim.de oder telefonisch unter 0208 - 40 99 58 174.

SKAt Kundenmanagement als kompetenter Partner

- Familienunterstützender Dienst, er berät in Fragen zur Teilhabe, zu sozialrechtlichen und finanziellen Angelegenheiten
- unterstützt und koordiniert den Gesamtprozess bei Schul-, Kita- und Alltagsbegleitungen
- ist in den Stadtteilen gut vernetzt und ortsnahe ansprechbar

SKAt in Zahlen – So geht Leistung

- Effizient:**
1 Anliegen = 1 Anruf
- Persönlich:**
1 Kundenmanager*in = ca. 20 Kunden*

*Berechnungsgrundlage:
Je SKAt-Team 4 Mitarbeitende für 75 – 80 Kunden

LEICHTE SPRACHE

SKAt – Was ist neu?



1. Neue Telefonnummer:

Du willst dich krank melden oder einen Termin absagen? Wähle einfach (0208) **40 99 58 700**. Andere Nummern brauchst du nicht mehr.

2. Du hast eine Frage oder benötigst Beratung?

Du rufst nur einmal die Telefon-Nummer oben an und sagst, was du möchtest. Die Mitarbeitenden in den SKAt-Services verbinden dich mit deinen Ansprech-Personen. Oder sie sagen Bescheid. Dann bekommst Du einen Rückruf.

HUGO ABEL
AUGENOPTIK



Wir können auch karierte Maiglöckchen

Wallstrasse 10-12 Mülheim-City
0208 / 5944810



Lebenshilfe Mülheim und AWO Mülheim im Einsatz für Ukraine-Flüchtlinge

Mülheim im März 2022 – „Gemeinsam erreicht man mehr!“ Unter diesem Motto steht die seit März laufende Spendenaktion der hiesigen Lebenshilfe und der AWO. Unterstützt werden ukrainische Flüchtlingsfamilien, die ihren Weg in unsere Stadt fanden.

Viele von ihnen mussten ihre Heimat Hals über Kopf verlassen – und so fehlt es am Nötigsten: Gebraucht werden Kleidung, Essen, Hygieneartikel – aber auch Spielzeug für die Jüngsten. Die Lebenshilfe stellte deshalb direkt einen Rücksitz voller Spielsachen und Süßigkeiten zusammen. Die AWO verteilte diese mit anderen „Notfall-Sets“ an die Bedürftigen, die in der Mintarder Straße unterkamen.



Wer weiter helfen will,...
wende sich an den AWO Schenkladen.
Vor Anmeldung von Spenden bitte an
schenkladen@awo-mh.de



Promi-Besuch: Ulla Schmidt will Heim-Pflege verbessern

Mülheim im April 2022 – Bei einer Gesprächsrunde im Lebenshilfe Center zur aktuellen Pflegesituation in Wohnheimen erhielt die Lebenshilfe Mülheim tatkräftige Unterstützung von der Politikerin Ulla Schmidt. Thema war die viel diskutierte Abschaffung von § 43a im SGB XI (Info s. Kasten). „Die geforderte Änderung im Bundesteilhabegesetz ist mein Hauptanliegen“, stellte die ehemalige Bundesministerin für Gesundheit und Vorsitzende der Bundesvereinigung der Lebenshilfe klar. Nur so könnten im Wohnheim lebende Menschen mit Behinderung einen gleichberechtigten Zugang zu den Leistungen der Pflegeversicherung erhalten.

Wir erlebten ein spannendes Gespräch mit den Lebenshilfe-Vorständen Christiane Schmidt und Markus Spadzinski, die sich mit den Gästen, Ulla Schmidt, und Rodion Bakum, Vorstandsvorsitzender der Mülheimer SPD und MdL für den Wahlkreis Mülheim, austauschten. Christiane Schmidt brachte die Alltagssituation der Fachkräfte auf den Punkt: „Für 266 Euro pro Person und Monat können sie unsere Bewohner*innen schlichtweg nicht pflegen und ihnen gleichzeitig die Teilhabe ermöglichen.“ Marcus Spadzinski bekräftigte seine Kollegin aus dem Blickwinkel der Personalsuche: „Wir können nicht über Fachkräftemangel klagen und zugleich hochbelastete Mitarbeitende diesem Zielkonflikt aussetzen.“ Alle Beteiligten wünschen sich einen positiven Ausgang der Petition. Infos folgen.



Der § 43a: Gesetz mit Verbesserungspotenzial

Laut § 43a SGB XI zahlt die Pflegekasse für behinderte Heimbewohner*innen unabhängig vom Pflegegrad nur 266 Euro monatlich. Die Konsequenz: Das Gesetz hebt faktisch die Wahlfreiheit der Wohnform aus. Und: Die Mittelknappheit wird auf dem Rücken der Pflegekräfte ausgetragen.

DREI FRAGEN AN

Sylvia Burkhardt,
Abteilungsleiterin Offene Hilfen

1. Sylvia, du bist bei der Lebenshilfe Mülheim für die Familienhilfe verantwortlich und für die Autismus-Beratung und -Therapie. Wer fragt deine Leistungen an?

Das sind vor allem Familien. Eltern wünschen sich häufig eine Stärkung ihrer Erziehungskompetenz. Manche von ihnen sind im Alltag rat- und hilflos, fühlen sich überfordert. Wir können diese Mütter und Väter dann bei vielen Schwierigkeiten, die sie innerhalb der Familie haben, unterstützen.

2. Aus welchem Grund ist die Familienhilfe im Autismus-Zentrum angesiedelt?

Der KSD (Kommunaler Sozialer Dienst der Stadt Mülheim) übermittelt uns immer öfter Anfragen von Familien, in denen ein Kind mit einer Autismus-Spektrum-Störung lebt. Unser Team ist mit dem Thema vertraut und kann die Betreffenden unterstützen. Das weiß auch das Jugendamt zu schätzen, da es in Mülheim ohnehin zu wenige Therapieplätze gibt. Genau die wünschen sich aber viele Familien.

Bedingt durch den Autismus entstehen oft Schwierigkeiten innerhalb der Familie. Hier können wir

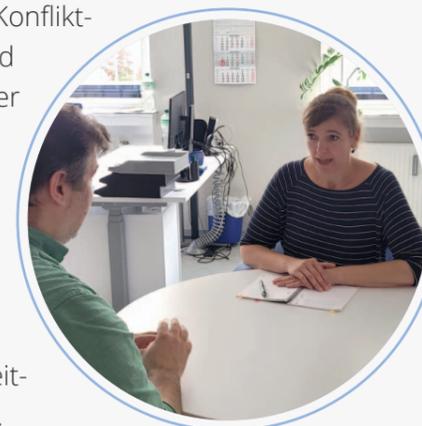
Eltern und Geschwisterkindern als kompetente Ansprechpartner*innen zur Seite stehen. Gemeinsam erarbeiten wir Handlungsstrategien, die das Miteinander entlasten und das gesamte Familienleben verbessern.

3. Welche Hilfe erhalten Familien bei euch konkret bei der Diagnose einer Autismus-Spektrum-Störung?

Zuerst schauen wir, wie sich der Autismus auf das Zusammenleben der Familie auswirkt. Durch Gespräche und Beobachtungen finden wir heraus, wann welche Schwierigkeiten entstehen. Gemeinsam erarbeiten wir Ansätze, was sich im Alltag ändern lässt.

Hier geht es oft um Konfliktlösungsstrategien und die Verbesserung der Kommunikation.

Wir unterstützen die Eltern dabei feste Strukturen im Alltag zu etablieren, aber auch die Freizeitgestaltung zu planen.



Taxi

und mehr ...
Personenbeförderung
Achim Veutgen

- behindertengerecht
- 1-8 Fahrgäste
- Kur- & Krankenfahrten
- Flughafentransfer

0208-72272



Ideen, Waffeln und Blumen zum Europäischen Protesttag

Mülheim am 5. Mai 2022 – Beim Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung sind wir immer voll dabei: die KoKoBe Mülheim (oder „richtig“: Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Angehörigen). Unter dem Motto „Tempo machen für Inklusion – barrierefrei zum Ziel“ nahmen wir wieder viele brennende Themen aufs Korn. Bekannte Hindernisse sind Bahnsteige, Eingänge oder Rolltreppen.



Beim „Mindmapping“ (eine besondere Art zum Themen aufschreiben, s. Foto), fanden wir aber noch mehr, wie „das Lesen von Bahnanzeigen“ oder „Briefe von der Stadt, die nicht in leichter Sprache geschrieben sind.“

Als engagierte Personen helfen wir auch anderen gern. Wir haben deshalb den Tag genutzt, um Spenden für die Opfer des Ukraine-Kriegs zu sammeln. Es gab Waffeln und Blumen – und wir nahmen 123 Euro an Spenden ein. Das ist ein toller Erfolg.



50 Jahre Erich Schmidt - das Lebenshilfe-„Urgestein“

Mülheim im April 2022 – Ehrenamt, Vorstand, Aufsichtsrat. Erich Schmidt hatte bei der Lebenshilfe Mülheim alle Ämter inne, die anstanden. Der 89-jährige ist ein Vorbild – und ein Mensch, der sich für andere einsetzt. Dabei bleibt er immer bescheiden.

Als Vater stößt er mit seinem behinderten Kind noch in den 1960er Jahren an Grenzen bei System und Ärzten. „Unser Sohn wurde oft falsch eingeschätzt“, berichtet Schmidt. Als der Junge in der Tagesbildungsstätte am Prietershof anfängt, unterstützt der gelernte Elektromeister den Umbau. 1972 entsteht hier der Kontakt zur Lebenshilfe Mülheim. So kommt vor genau 50 Jahren der Stein ins Rollen.

Der Verein gibt dem Saarner Lebensmut, denn: „Hier haben viele Familien ein Kind mit geistiger Behinderung. Mich beeindruckte, wie sie sich gegenseitig unterstützen“. Es bleibt nicht beim Austausch. Die Wohnstätte „Haus am Springweg“ wird seine Herzensangelegenheit. Dank Schmidts Unterstützung wird das Projekt realisiert. Er handelt Verträge aus, spricht mit Architekten und hilft trotz Herzerkrankung sogar beim Bau mit.

Auch bei anderen Teilhabe-Projekten hat der Mülheimer „seine Finger im Spiel“. So kämpfte er mit für den Bau einer Werkstatt der Fliedner-Stiftung und setzt sich bei der Grundstücksfindung für die Rembergschule ein. Sein soziales Wirken beeinflusst sogar seine berufliche Laufbahn. Er geht an ein Umschulungszentrum für Menschen mit Behinderungen. Schmidt berichtet: „Der Dank meiner Schülerinnen und Schüler hat mich tief berührt.“

Nach 50 Jahren Lebenshilfe zieht er gern Bilanz. Gestern wie heute ist der Verein für ihn eine wertvolle und notwendige Einrichtung – eine, die ihn erstaunen lässt, was die Mitarbeitenden leisten. Schmidt: „Sie unterstützen die Betroffenen individuell, arbeiten mit Angehörigen zusammen und sind freundlich. Wer so ist, hat eine besondere Einstellung zum Mensch-sein.“



Betriebsratswahlen 2022: Engagiert für die Belegschaft



Mülheim im Mai 2022 – Geballtes Wissen einerseits, neue Ideen zum anderen. Ein Betriebsrat kann nicht bunt genug sein – hat er doch den Anspruch, möglichst viele Interessen abzudecken und in möglichst viele Bereiche Einblick zu haben. Doch braucht eine Institution überhaupt einen Betriebsrat? Und hat der Arbeitgeber auch etwas davon? Die Antwort ist zweimal „ja“.

Der Betriebsrat ist beides „Stimme und Ohr“ der Lebenshilfe-Mitarbeitenden. Für die Kolleg*innen ist er wichtig, weil er ihre Interessen vertritt und die betriebliche Ordnung mitgestalten kann – mit eigenen Vorschlägen und mit Vorschlägen aus dem Team.

Für den Lebenshilfe-Vorstand wiederum ist der Betriebsrat Gesprächspartner und Sprachrohr zugleich. Zudem ist er natürlich auch ein Pool für Ideen und kennt die allgemeine Stimmung in den einzelnen Teams. Bei den Wahlen für den Betriebsrat der Lebenshilfe Mülheim, die am 19. Mai stattfanden, ist dieser Spagat aus Erfahrenen und ambitionierten Neulingen wieder gut gelungen.

Wir danken unseren Kolleg*innen für ihr Engagement:

1 Sabrina Sunderbrink
(Betriebsratsvorsitzende)
Diplom-Sozialpädagogin, Diplom-Sozialarbeiterin in der Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle & Peerberatung



2 Petra Angenendt
Mitarbeiterin in der Vertretungsplanung der Schul-, Kita- und Alltagsassistenten

3 Ulrich Becker (ohne Foto)
Teamleitung in der Wohnstätte „Haus am Springweg“

4 Martina Emma Fritz
Integrationskraft an der Rembergschule Schul-, Kita- und Alltagsassistenten

5 Julia Hiep
Mitarbeiterin in der Verwaltung der Wohnstätte „Haus am Springweg“

6 Bärbel Jahn
Teamleitung Finanzen und Controlling

7 Melanie Justen
Integrationskraft an der Rembergschule Schul-, Kita- und Alltagsassistenten

8 Kevin Radomski (ohne Foto)
Pädagogische Fachkraft im Team Wohnhof Fünfte

9 Marcel Viola
Pädagogische Fachkraft in der Wohnstätte „Haus am Springweg“

Wir gratulieren zur Wahl und wünschen dem Team viel Erfolg.



Peer-Berater helfen besser - Neues Angebot bei KoKoBe ist voller Erfolg

Mülheim im Juni 2022 – Ob Arbeit, Wohnen oder Freizeit: Betroffene beraten Betroffene am besten. Dass dieser Gedanke „aufgeht“, bestätigen die mittlerweile erfahrenen Aktiven des Angebots „Peer-Beratung“ der KoKoBe (Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstelle) gern. Insgesamt fünf Peerberater starteten im Juni 2020, unterstützt von einer Fachkraft, mit ihrer Arbeit. Michael Urry ist einer von ihnen. Mit Begeisterung berät er Menschen, die in einer ähnlichen Situation wie er leben.

Manchmal hilft ihm Sabrina Sunderbrink als pädagogische Fachkraft dabei. Michael Urry: „Durch das Beraten sehe ich jetzt viele Probleme klarer.“ Und: „Ich finde es toll, dass wir fast immer eine Lösung finden.“

Die Teams konnten schon viele Hilfesuchende beraten – und das qualifiziert, kostenlos und unabhängig.



LEICHTE SPRACHE

Peer-Beratung - Was ist das?



Mit Peer-Beratung hast du zwei Berater.

- Ein Berater kennt dein Problem. Er versteht das. Er hat das auch oft.
- Der andere Berater hilft bei schwierigen Sachen.

Peer-Beratung ist super. Weil:

- Du bekommst gute Hilfe.
- Du musst keine Angst haben.

Du willst eine Beratung haben?

immer donnerstags 12 - 17 Uhr
oder nach Absprache
bei Sabrina Sunderbrink,
Telefon 0173 - 65 55 718

Selbstbestimmt leben auf dem Wohnhof Fünfte: WDR 5 berichtet über unser tolles Wohnprojekt

Mülheim im Mai 2022 – Den Wohnhof Fünfte gibt es erst seit knapp drei Jahren. Carina, Eva, Katharina, Nicole, Felix, Gero, Julian und Yannick fühlen sich hier in ihren eigenen Wohnungen allerdings schon ganz wie zu Hause. Dabei erhalten sie tatkräftige Unterstützung durch das Team der Lebenshilfe Mülheim – und ihre tolle Nachbarschaft. Der gemeinsam mit der Mülheimer Wohnungsbaugenossenschaft gebaute Wohnhof beherbergt nämlich insgesamt 32 barriere-arme Wohnungen. Es brauchte langen Atem – doch aus einer guten Idee im Jahr 2013 entstand schließlich Teilhabe in gelebter Perfektion!

Wir als Lebenshilfe Mülheim gehen gern vorneweg, was individuelle Wohnlösungen angeht. Ein eigenes Zuhause zu finden, in dem es sich selbstbestimmt leben lässt, ist für Menschen mit Behinderung noch immer so selten wie der gern zitierte „6er im Lotto“. Nicht zuletzt deshalb war dem WDR unser schönes Vorzeigeprojekt – zusammen mit einem anderen tollen Haus aus Köln – eine eigene Radiosendung wert. Wer neugierig ist und das Feature zum inklusiven Wohnen mit eigenen Ohren hören möchte: Unten geht es zum Mitschnitt.



Über diesen QR-Code geht es zum Mitschnitt der Sendung „Neugier genügt“ (Fünfte ab Minute 8:30).



Inklusion kann man tanzen Jörg Beese wird Profitänzer

Essen im März 2022 – „Wer will schon normal sein?“ fragt Jörg Beese. Der gebürtige Mülheimer lebt mit dem Down-Syndrom und nahm jahrelang an den vielfältigen Sport- und Freizeitangeboten der Lebenshilfe Mülheim teil. Mit dem Tanz-Ensemble SZENE 2WEI geht er jetzt viele Schritte weiter – absolviert zusammen mit behinderten und nicht-behinderten Menschen eine fünfjährige Ausbildung zum Bühnentänzer. Dieses barrierebefreiende, einzigartige Projekt gibt Beese als einem der wenigen Menschen mit Behinderung in Deutschland die Chance, in einem echten Traumberuf Fuß zu fassen.

Wie das funktioniert – und wie sich die Beteiligten mit Herzblut für ihre Vision einsetzen, zeigt diese bewegende ZDF-Doku „Total normal - plan b“ (ab Minute 5:04).



Mehr erfahren und QR-Code scannen!



BAUSTOFFZENTRUM HARBECKE

...Ihr
Baustoff-Fachhandel



FLIESEN+MARMOR HARBECKE

...Ihr
Fachhandel

hagebaumarkt

...mit gartencenter MÜLHEIM AN DER RUHR

Dienstrad gefällig? Bitte gern!

Mülheim – Annalena Mita ist fleißige Radlerin. Als Mitarbeiterin der Lebenshilfe Mülheim nutzt sie begeistert die Möglichkeit, ein Dienstfahrrad über den Arbeitgeber zu leasen. JobRad heißt das Angebot. Und so heißt auch der Kooperationspartner, mit dem wir zusammenarbeiten. Die Aktion musste während der Corona-Pandemie ausgesetzt werden. Jetzt ist sie wieder möglich.

Wer sich bewegen möchte, Spritgeld sparen und der Umwelt Gutes tun will, kann sich bei JobRad einen Drahtesel aussuchen – und den natürlich auch in der Freizeit nutzen. Angeboten werden Tourenräder, Mountainbikes, Rennräder oder E-Bikes. Der Mindestwert muss 750 Euro betragen. Die Finanzierung läuft über 36 Monate. Danach kann man das Fahrrad übernehmen.

Dass die Leasingrate direkt vom Bruttolohn abgezogen wird, macht sich bei vielen Arbeitnehmer*innen steuerlich bezahlt. Was allerdings immer von Vorteil ist: Die Lebenshilfe übernimmt die Versicherung.

So einfach geht's:

- Abstimmung mit Personalabteilung
- Anmeldung auf Lebenshilfe JobRad-Portal (Zugangsdaten von der Personalabteilung)
- Fachhändler und Wunschrad aussuchen
- Leasingrate berechnen / Vertrag abschließen
- Fahrrad abholen
- Finanzielle Vorteile genießen



Kultur mit Freunden – Auf ins „Saving Wonderland“

Wetter a.d. Ruhr am 23. April 2022 – Endlich wieder war ein Kulturabend möglich! Dann ging es los. Heiko, Andrea, Phil, Burkard, Susanne, Ursel R., Edeltrud und ich (Kalle) besuchten das Musicalprojekt der Stage-People Company in Wetter. Wie es der gute Brauch ist, begannen wir mit einem Abendessen. Das verspeisten wir mit Genuss im Westfälischen Hof.

Dann ging es ins Musical. Sein Thema geht uns alle an, gewann durch die Pandemie gerade bei der Jugend noch an Bedeutung: die seelische Gesundheit. „Können wir nicht einfach wieder wie früher ins Wunderland gehen?“ fragt sich Oliver... Nach vielen überwundenen Hindernissen siegte das Gute! So, wie in unserem Leben. Endlich können wir wieder zum Miteinander zurückkehren. Ein schöner Abend ging zu Ende. Und es ging ab ins Schlummerland!

Euer Kalle Schauenburg



81 Treffer beim Elfmeterschießen: Spendenaktion für die Lebenshilfe kommt „Haus am Springweg“ zu Gute

Heißen im Mai 2022 – Christian Hechler kam ins Schwitzen: Bei den Fußball-Stadtmeisterschaften der Mädchen traten gegen den Torhüter der Mülheim All-stars 100 Spielerinnen aus acht Grundschulen an. Ihr Ziel: viele Treffer. Denn die Sparkasse Mülheim, bei der Hechler den Immobilien Service leitet, spendet pro Tor 20 Euro an das Haus am Springweg.

„Wir freuen uns, dass die Mädchen so engagiert mitgemacht haben“, erzählt Frank Hötzel, Pressesprecher der Sparkasse. Unter dem Jubel der Zuschauer „kassierte“ der Torwart am Ende 81 Treffer.

Auch Heiko de Wall, Leiter vom „Haus am Springweg“, ist begeistert: „Unsere Wohnstätte feiert ihr 25-jähriges Jubiläum. Wir sind mitten in der Erneuerung und haben im Haus schon viel gemacht. Im Außenbereich brauchen wir nun noch dringend neue Gartenmöbel. Die müssen auf die speziellen Bedürfnisse unsere 34 Bewohnerinnen und Bewohner zugeschnitten sein. Bei der Sparkasse bedanken wir uns ganz herzlich für ihre Idee – und beim kickenden Nachwuchs für den Einsatz.“



*Die wir lieben, sind nur geborgt.
Wann sie gehen, entscheiden wir nicht.
Wir entscheiden, ob wir die Erinnerung
als Geschenk annehmen wollen.*

- ### Nachruf für
- Angelika Buhren
 - Marcella Kathmann
 - Erwin Lippert
 - Günther Muthmann
 - Angelika Schmitz
 - Manfred Strauch

Wir sind traurig –
und zugleich glücklich sie gekannt zu haben.

Kommt zu den Special Olympics NRW – Landesspiele Bonn 2022 vom 7. – 10. September 2022!

Die Stadt Mülheim hatte Anfang August Besuch. Die Gäste waren Fahrradfahrer der Special Olympics, die im Sportpark-Styrum Pause machten. Sie brachten das olympische Feuer mit und wir waren dabei! Alle durften mitmachen und Sportarten ausprobieren. Das machte Spaß. Und viele wollten wissen, wie es weitergeht. Im September ist es so weit. Wer Lust und Zeit hast, kann die Special Olympics in Bonn besuchen.

Es gibt 15 spannende Sportarten an 12 verschiedenen Sportstätten. Und es gibt 1.000 tolle Athletinnen und Athleten, die ihr Bestes geben.

Bonn ist nicht weit. Fahrt hin! Fiebert mit! Unterstützt die Teilnehmenden.



Alle wichtigen Infos und das Programm findet ihr hier: <https://specialolympics.de/nrw/bonn-2022/>

Und noch etwas:

Ein Mitmach-Angebot gibt es auch in Bonn.



Das „Haus am Springweg“ wird 25! Feiern Sie mit am Samstag, den 20. August 2022

Kinder, wie die Zeit vergeht. Die Wohnstätte „Haus am Springweg“ der Mülheimer Lebenshilfe gibt es seit einem Viertel Jahrhundert. Das will allerdings nichts heißen, denn: Das Zuhause von 34 Bewohnerinnen und Bewohnern ist jung geblieben – und ein Ort, an dem immer was los ist. Deshalb freuen wir uns, dass wir wieder feiern dürfen. Den 25. Geburtstag nutzen wir als Anlass für ein rauschendes Fest!

Alle sind herzlich eingeladen!

Es gibt Kuchen, Würstchen, Eis und Getränke. Und es wird garantiert festlich, fröhlich – und springlebendig! Hier noch einmal alle Infos. Das Fest findet statt am Samstag, den 20. August, ab 14.00 Uhr in der Wohnstätte „Haus am Springweg“, Springweg 12 in 45473 Mülheim an der Ruhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Abschlussfest Interkulturelle Woche am 25. September 2022 Besuchen Sie uns an unserem Stand!

Menschlichkeit, Menschenrechte und Teilhabe sind wichtige Themen bei der Interkulturellen Woche (IKW), die es nun schon seit fast 50 Jahren überall in Deutschland gibt. Große Live-Aktionen mussten wegen Corona allerdings leider mehrfach ausfallen. In diesem Jahr gibt es sie in Mülheim endlich wieder: „richtige“ Veranstaltungen! Das Motto ist erneut #offengeht.

Die Lebenshilfe Mülheim steht hundertprozentig für die Werte der Woche. Schön, dass wir wieder zusammen feiern können!

Lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen setzen

- für Vielfalt
 - gegen Rassismus & Ausgrenzung
- Seien Sie dabei. Wir freuen uns auf Sie.

- Wann?** am 25. September 2022 (große Abschlusskundgebung) von 12.00 bis 18.00 Uhr
- Wo?** auf der Drehscheibe am Ringlokschuppen in Mülheim
- Wie?** mit Kaffee, Kuchen und vielen Spielmöglichkeiten



P.S.: Infos zu allen Aktionen finden Sie auf der Homepage der Interkulturellen Woche.



Infektionsschutzgesetz Wichtige Neuregelung zum Impfstatus ab 1. Oktober 2022

Bereits im März 2022 verabschiedete die Bundesregierung ein neues Infektionsschutzgesetz, das allerdings erst ab Herbst greift. Zur Erinnerung hier noch einmal die zentrale Änderung. Ab 1. Oktober gilt: Vollständig immunisiert ist, wer nach zweifacher Impfung noch einen sogenannten Booster erhalten hat. Der Genesenen-Status wird dem Booster gleichgestellt.

Da Mitarbeitende in der Pflege und Betreuung seit März 2022 einen Nachweis über ihre vollständige Impfung oder Genesung beibringen müssen, ist die Neuerung auch für Mitarbeitende der Lebenshilfe relevant. Dabei gilt eine wichtige Einschränkung: Verpflichtend ist die Vorlage des neuen Impfstatus nur für Neueinstellungen. Bereits vor dem Stichtag Beschäftigte müssen den Nachweis nicht erneut beibringen.



Geschäftsstelle

Lebenshilfe e. V.

Ortsvereinigung Mülheim an der Ruhr
Hänflingstraße 23
45472 Mülheim an der Ruhr

**Zentrale**

Telefon: 0208 - 40 99 58 0
Telefax: 0208 - 40 99 58 9
E-Mail: info@lebenshilfe-muelheim.de
Internet: www.lebenshilfe-muelheim.de

Vorstand

Christiane Schmidt
Marcus Spadzinski
Telefon: 0208 - 40 99 58 181
E-Mail: vorstand@lebenshilfe-muelheim.de

SKAt-Schul-, Kita- und Alltagsassistenz

Hänflingstraße 23
45472 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 - 40 99 58 700
E-Mail: skat@lebenshilfe-muelheim.de

Lebenshilfe Center

Heinrich-Lemberg-Straße 23 a
45472 Mülheim an der Ruhr
E-Mail: lebenshilfe-center@lebenshilfe-muelheim.de

Autismus-Zentrum

Alte Straße 9
45481 Mülheim an der Ruhr

Flexible ambulante Familienhilfe

Telefon: 0208 - 40 99 58 206
E-Mail: familienhilfe@lebenshilfe-muelheim.de

Autismus-Beratung und -Therapie

Telefon: 0208 - 40 99 58 206
E-Mail: autismus@lebenshilfe-muelheim.de

Wohnen

Wohnstätte „Haus am Springweg“

Springweg 12
45473 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 - 74 077 0
Telefax: 0208 - 74 077 29
E-Mail: wohnstaette@lebenshilfe-muelheim.de

Betreutes Wohnen

Hänflingstraße 23
45472 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 - 40 99 58 401
E-Mail: auw@lebenshilfe-muelheim.de

Stiftung

Lebenshilfe Mülheim an der Ruhr

Hänflingstraße 23
45472 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 - 40 99 58 0
Telefax: 0208 - 40 99 58 9
E-Mail: info@stiftung-lebenshilfe-muelheim.de
Internet: www.stiftung-lebenshilfe-muelheim.de

**Vorsitzende**

Marion Kübel
Telefon: 0208 - 49 70 14
E-Mail: marion.kuebel@t-online.de

Vorsitzende Kuratorium

Ulrike Stadelhoff
Telefon: 0208 - 42 16 42
E-Mail: ulrike.stadelhoff@gmx.de

Aufsichtsrat

Ulrike Stadelhoff (Vorsitzende)
Marion Kübel (stellv. Vorsitzende)
Erich Schmidt
Andreas Kemper
Thomas Schöller
E-Mail: aufsichtsrat@lebenshilfe-muelheim.de

Lebenshilfe-Rat

Sabrina Sunderbrink
Ingrid Severin
Oskar Carlsohn
E-Mail: rat@lebenshilfe-muelheim.de

Impressum

Herausgeber

Lebenshilfe e. V.
Ortsvereinigung
Mülheim an der Ruhr
45472 Mülheim an der Ruhr

Anzeigen und Redaktion

Angela Schaefer
Artikel geben die Meinung der
Autoren wieder, nicht die der
Redaktion.

Spendenkonto Verein

IBAN: DE49 3625 0000 0300 0603 74
BIC: SPMHDE3EXXX
Sparkasse Mülheim an der Ruhr

Spendenkonto Stiftung

IBAN: DE57 3625 0000 0175 0448 84
BIC: SPMHDE3EXXX
Sparkasse Mülheim an der Ruhr

Erscheinungsweise

2 mal im Jahr, kostenlos
Auflage: 1.000 Stück

Bildquellennachweise

S. 1: Lebenshilfe/David Maurer; S. 2: Lebenshilfe Mülheim (Grafik); S. 3: Augentoptik Hugo Abel Mülheim (Anzeige); S. 4: Ксения Громова - stock.adobe.com; Orts - stock.adobe.com, Lebenshilfe Mülheim; S. 5: Lebenshilfe Mülheim, Taxi Veutgen Mülheim (Anzeige); S. 6: Lebenshilfe Mülheim; S. 7: Petra Angenendt, Martina Emma Fritz, Julia Hiep, Bärbel Jahn, Melanie Justen, Sabrina Sunderbrink, Marcel Viola; S. 8: Lebenshilfe Mülheim; S. 9: Hagebaumarkt Mülheim (Anzeige), planb ZDF; S. 10: TIMDAVIDCOLLECTION - stock.adobe.com, Lebenshilfe Mülheim; S. 11: Sparkasse Mülheim, Unabhängiges Kulturzentrum Lichtburg e.V. (Plakat); S. 12: Lebenshilfe Mülheim, Special Olympics NRW (Plakat); S. 13: Interkulturelle Woche (Plakat); S. 14: Lebenshilfe Mülheim; S. 16: Lebenshilfe/David Maurer

? Sie möchten uns besuchen?
Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns.





| „Es ist normal, verschieden zu sein“

Du möchtest dich **sozial engagieren** und deinen **Beruf zu einer Herzensangelegenheit** machen?

Du hast Freude an der **Arbeit mit Menschen mit Behinderung**?

Du bist **einfühlsam und zuverlässig**?

Dann freuen wir uns über deine Unterstützung!

Wir gestalten zusammen die richtigen Rahmenbedingungen für dich. Egal ob

- als pädagogische oder Pflege-Fachkraft,
- als Praktikant*in, Quereinsteiger*in oder Berufsanfänger*in,
- in einem „Freiwilligen Sozialen Jahr“ oder im „Bundesfreiwilligendienst“,
- als Ehrenamtler*in oder Übungsleiter*in,
- mit Erfahrung in der sozialen Arbeit oder ohne Vorkenntnisse



Für eine Tätigkeit bei der Lebenshilfe Mülheim ist uns die eigene Haltung wichtiger als jedes Zertifikat, jeder Abschluss oder ein gradliniger Lebenslauf. Wenn du mit Herz und Leidenschaft Menschen helfen möchtest, bist du bei uns genau richtig.

Unsere Dienstleistungen umfassen unterschiedliche Bereiche: Wir begleiten unsere Kund*innen in Schulen und Kitas und bieten Aktivitäten wie Schwimmen oder Kochen für eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung an. Wir unterstützen unsere Kund*innen auch beim Wohnen in den eigenen vier Wänden oder in unserer Wohnstätte „Haus am Springweg“. Welcher Bereich für dich der passende ist, finden wir gemeinsam heraus.

Wenn du Interesse hast, freuen wir uns auf deinen Anruf oder deine Mail. Für weitere Auskünfte steht dir Herr Torsten Siebert unter **0208 - 40 99 58 174** gerne zur Verfügung.

Oder du sendest uns deine Bewerbungsunterlagen direkt an bewerbung@lebenshilfe-muelheim.de.

Wir melden uns dann bei dir. Weitere Infos findest du auf unserer Homepage www.lebenshilfe-muelheim.de.

Wir freuen uns auf dich!

Deine Lebenshilfe Mülheim



Lebenshilfe
Mülheim an der Ruhr e.V.

